

Der Gesang

Text: Brämer

Karl Häser

Frisch bewegt und heiter

T

1. Wenn die Quel - len sil-bern flie - ßen, im Ge - birg das Horn er - klingt, wenn die
2. Las - set nun den Lenz er - blü - hen in des Lie - des fro - hem Klang, und in
più f 3. Fort mit Sor - gen, fort mit Kla - gen! Lust durch - strö - me je - des Herz! Son - ne

B

5

Blu - men säu - selnd grü - ßen, Vög - lein sich zum Ä - ther schwingt und den Wäl - dern
Tö - nen lasst er - glü - hen uns - rer See - len schön - sten Drang; aus Ak - kor - den
hilft den Sturm ver - ja - gen, und im Lie - de stirbt der Schmerz. Uns, ihr Brü - der,

und den Wie - sen sü - ße Me - lo - di - en bringt, dann hat erst das rech - te
soll er sprü - hen, rauschen soll's im Ju - bel - sang, was die Brust so tief be -
soll es tra - gen zu den Ster - nen him - mel - wärts; Je - der gab, aus un - serm

14

Le - ben im Ge - sang der Lenz ge - ge - ben, im Ge - sang, — im Ge - sang!
we - get, was sie Gro - ßes je ge - he - get im Ge - sang, — im Ge - sang!
Bun - de, von des Her - zens Frühling Kun - de im Ge - sang, — im Ge - sang!